

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

14.3.1852 (No. 73)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73.

Sonntag den 14. März

1852.

## Dankfagung.

Nr. 3337. Für die Armen erhielten wir: durch Herrn Gastwirth Cerff mit der Bezeichnung: „Am Friedrichstage von einer Gesellschaft gesammelt im Gasthause zum Darmstädterhof“ 10 fl.; durch das Bürgermeisteramt dahier „aus einer Ehrenkränkungssache“ 5 fl. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 13. März 1852.

Großh. Armenkommission.  
Guerillot.

## Ortsverein für innere Mission.

Die Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge sollen

Sonntag den 14. d. M., Abends 6 Uhr,

für diesen Winter geschlossen werden. An 25 Lesabenden waren die Säle besucht von 338 Teilnehmern, nämlich 102 Gefellen, 58 Lehrlingen und 178 Schülern aus den hiesigen Stadtschulen aller Confessionen. Die Zahl der Leser betrug durchschnittlich jeden Abend 170 — 180, die zusammen an 2300 Schriften erhielten.

Zur Schlußfeier und der mit derselben verbundenen Preisvertheilung im Lokale der Gewerbschule (Rathhaus, Eingang Zähringerstraße) laden wir hiermit alle Freunde der innern Mission, insbesondere die hiesigen Herren Gewerbsmeister freundlich ein.

Karlsruhe den 12. März 1852.

Der Ausschuß für die Lesesäle.

## Bekanntmachung.

Die 1851r städtische Amortisationskasse-Rechnung ist gestellt, liegt 14 Tage zur Jedermanns Einsicht auf die hiesige Kanzlei auf, und es findet den 26. März die öffentliche Verkündung derselben statt. Karlsruhe den 10. März 1852.

Der Gemeinderath.

M a s s h. M. Erhardt.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Eigenschaftsversteigerung.] Aus dem Nachlasse der Valentin Weber'schen Eheleute dahier wird am

Dienstag den 30. d. M., Früh 10 Uhr, in der Wohnung des Notars Grimmer dahier ein Viertel Garten im dritten Gewann in den Neubrüchen, neben Johann Hoffäß und Eintrachtsdiener Hüdenbrand, taxirt zu 300 fl., öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 8. März 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Ge h a r d.

## Mastochsen-Versteigerung.

Donnerstag den 18. März, Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee

4 Stück Mastochsen

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 13. März 1852.

Großh. Gutsverwaltung.

## Ackerverpachtung.

Die Erben des verstorbenen Partikulier Herbst lassen

Montag den 15. März 1852,

Nachmittags 2 Uhr,

vier halbe Morgen Acker (wovon zwei mit Klee und Korn angeblümt sind) an der Kriegsstraße, einseits Herrn Mesmer, anderseits Herrn Nägele gelegen, durch den Unterzeichneten auf mehrere Jahre öffentlich in Pacht versteigern. Die Zusammenkunft ist bei den genannten Aekern.

Karlsruhe den 9. März 1852.

S. Herrenschmidt, Gerichtstarator.

## Fahrnißversteigerung.

Montag den 15. März, Morgens 9 Uhr, werden in der Amalienstraße Nr. 75 die zur Sing'schen Gantmasse gehörigen Fahrnisse, als: Mannskleider, Schreinwerk, Küchengeräthschaften und sonst verschiedener Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

## Fahrnißversteigerung.

Montag den 15. d. M. werden in der Kronenstraße Nr. 50, von Nachmittags 2—6 Uhr, durch den Unterzeichneten: Frauenkleider, Leibweißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedener Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 12. März 1852.

Aus Auftrag:

Friedrich Münching.

*Zuml.* **2. Verpachtung einer Bierbrauerei.**

Die früher dem Friedrich Kaufmann zugehörig gewesene, gegenwärtig durch Karl Hemberle von hier betriebene Bierbrauerei in der Kronenstraße Nr. 3 mit vollständiger Brauereieinrichtung wird zum alsbaldigen Bezug

Mittwoch den 24. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Lokale selbst auf mehrere Jahre zur Pachtung versteigert werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Befähigung auszuweisen.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*Feiner. by.* Adlerstraße Nr. 34 ist ein freundliches Logis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller u. s. w., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

*Maffler. 3. by.* Amalienstraße Nr. 7 sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten und zwar: die eine im oberen Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kammern, Keller und Holzremise u. s.; die andere im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Holzremise. Das Nähere in der Herrenstraße Nr. 41 zu erfragen.

*Müller. by.* Amalienstraße Nr. 43 ist im Seitengebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

*Müller. by.* Amalienstraße Nr. 59 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

*Müller. by.* Erbprinzenstraße Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller und 2 Speicherkammern, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Rupp, Langestraße Nr. 127 a.

*by.* Erbprinzenstraße Nr. 16, im 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

*by.* Hirschstraße Nr. 1 ist der untere Stock, bestehend in 4 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

*by.* Hirschstraße Nr. 6 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, einem heizbaren Mansardenzimmer nebst allen Erforderlichkeiten, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

*by.* Karlsstraße Nr. 13, im Eckhause, sind zwei freundliche Wohnungen auf den 23. April zu vermieten: die eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, die andere mit 4 Zimmern, Küche nebst aller Zugehör. Zu erfragen im untern Stock.

*by.* Karlsstraße Nr. 33 sind im Hinterhaus zwei Logis nebst allen Zugehörden auf den 23. April zu vermieten.

*by.* Kreuzstraße (neue) ist in der bel-étage eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Alkof, 2 Mansarden, Küche, großem Keller, Holz-

platz nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7. Bemerkte wird noch dabei, daß auf Verlangen ganz in der Nähe Stalung dazu zu haben ist.

*by.* Kreuzstraße Nr. 22 sind im 3. Stock zwei möblierte Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

*by.* Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möbliertes Zimmer parterre sogleich oder auf den ersten April zu vermieten.

*by.* Langestraße Nr. 113 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 8 Zimmern, auf die Straße gehend, mit einem Balkon, 2 Zimmern in den Hof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

*by.* Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, ist der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speicher, Magdkammer, Keller u. s., auf den 23. Juli zu vermieten.

*by.* Ludwigsplatz Nr. 61 sind im zweiten Stock Wohn- und Schlafzimmer möbliert, für einen oder zwei ledige Herren sogleich oder auf den 1. April billig zu vermieten.

*by.* Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und im 3. Stock ein Logis mit 3 Zimmern und allen Erfordernissen auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

*by.* Steinstraße Nr. 7 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

*by.* Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

*by.* Waldstraße (alte) Nr. 3 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

*by.* Waldstraße (neue) Nr. 77 ist im Hintergebäude ein großes tapetirtes Zimmer mit Bett und Möbel um ganz billigen Preis zu vermieten, und das Nähere im Vorderhaus, im 2. Stock zu erfahren.

*by.* Zähringerstraße Nr. 17 ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. Näheres im dritten Stock, links.

*by.* Zähringerstraße Nr. 70 ist zu ebener Erde, auf die Straße gehend, ein hübsch möbliertes Zimmer mit Kost und Bedienung sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

*by.* Zähringerstraße Nr. 72 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, und ist auf den 23. April zu beziehen. — Auch ist daselbst ein doppeltes Ladenfenster mit Glaschüre zu verkaufen. Näheres ist im zweiten Stock zu erfragen.

*by.* Zähringerstraße Nr. 82 (Sommerseite), in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher, Holzremise und

allen sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 86 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 10 heizbaren Zimmern, Küche, zwei Dachkammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 76.

Ein freundliches kleines Zimmer mit Bett und Möbel ist sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 32 im untern Stock.

Es ist ein schön möbliches Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. Näheres ist in der Kronenstraße Nr. 25, im 2. Stock, zu erfragen.

### Laden zu vermieten.

Der von mir inne gehabte Laden nebst Wohnung ist auf den April oder Juli zu vermieten.

Julius Geisendörfer.

### Wohnungsgesuche.

Zwei kleine, ruhige Familien suchen auf kommenden Juli-Quartal zwei Wohnungen in einem Hause, jede bestehend in 5 bis 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten. Offerten beliebe man im Kontor dieses Blattes unter der Chiffre M. G. abzugeben.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Familie sucht auf den 23. Juli eine hübsche Wohnung (Sommerseite, in der Mitte der Stadt) von 5 Zimmern mit den erforderlichen Bequemlichkeiten zu mieten. Adressen nebst Angabe des Miethpreises bittet man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

(2) **Freiburg im Breisgau.** [Röchingesuch.] In einen Gasthof ersten Rangs dahier wird eine gute Köchin gesucht, welche gute Zeugnisse besitzt; derselben wird anständiges Salär und freundliche Behandlung zugesichert. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Röchingesuch.] Eine gute Köchin, die sich auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und den häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, auch gute Zeugnisse hat, wofür ihr gute Behandlung u. zugesichert wird, auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 17 im 2. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gewandte Köchin, die sich willig auch anderen Haushaltungsgeschäften unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sogleich oder auf kommende Ostern in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 26.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das noch nie hier in Dienst war und sich allen weiblichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 36 im Hinterhaus im untern Stock.

(1) [Stellegesuch.] Ein junges, gebildetes Frauenzimmer, das Kleider machen, weisnähen, bügeln und freistren kann, auch in jeder Beziehung die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf kommende Ostern hier oder auswärts bei einer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sich willig allen häuslichen Arbeiten widmet und mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, wünscht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 27 zwei Stiegen hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves sitzames Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sonst in häuslichen Geschäften erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine ordentliche Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 14 im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Von der Erbprinzenstraße durch die Spitalstraße bis zum Spitalplatz ist ein Kinderschlupfer mit rothem Futter am 13. dieses, Mittags 12 Uhr, verloren gegangen; der redliche Finder wird gelohnt, denselben gegen Belohnung in der Steinstraße Nr. 23 im 2. Stock abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Am 5. d. in der Frühe wurde im innern Zirkel zwischen der Karl-Friedrichs- und Kreuzstraße ein Spizenkragen ohne Unterchemifette gefunden. Es kann derselbe innerer Zirkel Nr. 16 im 2. Stock abgeholt werden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Hirschstraße (neue) Nr. 18, im Hintergebäude, sind mehrere Kanarienvogelhecken, große und kleine, billigen Preises zu verkaufen.

Nachstehende Taxationen über Kapitalgesuche von 100, 150, 200, 450, 700, 900 und 1000 fl. liegen in Nr. 28 der Karl-Friedrichsstraße im untern Stock zur gefälligen Einsicht bereit. Der angebotene Verkauf ist fast bei allen in Gütern.

Ein in der Schreiberei bewandeter Familienvater, der sich in bedrängten Verhältnissen befindet, und schon lange Zeit ganz ohne Verdienst ist, wünscht in diesem Fache Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ein kräftiger, junger Mensch, welcher auch das gewöhnliche Gartengeschäft versteht, findet auf Ostern eine Stelle als Stößer. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 34.

In einem Städtchen im Oberheinkreis wird auf nächste Ostern ein braver Bursche gesucht, welcher mit Pferden umzugehen weiß, und sich allen häuslichen Verrichtungen, sowie dem Feldbau unterzieht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

### Offene Lehrstelle.

Ein gefitteter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch findet unter billigen Be-

by. bei Frau  
Wagner,  
Hauptstr. 37

by.

by.

by.

by.

by.

by.

Zumul.  
Müller, zum  
weisen

by. Karl Hil,  
Mühlstr.

by.

Zumul. Oberste  
Linger in  
Wiesental bei  
Dongler im

Zumul. Spu.  
Kornhiltz

dingungen auf Ostern in einem hiesigen Specerei-, Droguerie- und Farbwaaren-Geschäft ein Unterkommen als Lehrling. Näheres erfährt man im Kontor dieses Blattes.

*by.* **Legten Mittwoch** hat sich eine schwarze Dachshündin mit gelben Abzeichen verlaufen; derjenige, dem dieselbe zugelaufen ist, wird gebeten, sie im Gasthaus zum goldenen Hirsch gegen eine Belohnung abzugeben.

*by.* **Es hat sich am 11. März** ein grauer langhaariger Rattenfänger verlaufen. Der jetzige Besitzer möge ihn gegen eine gute Belohnung Langestraße Nr. 187 abgeben; zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

### Hausverkauf.

*by.* Das Haus Nr. 5 in der Stephaniensstraße ist wegen Wegzug aus freier Hand zu verkaufen.

*zum. by.* Ein vorzügliches Nivellir-Instrument ist billig zu verkaufen in der Akademiestraße Nr. 16 im zweiten Stock.

### Gastwirthschafts-Verpachtung.

*zum.* Das Gasthaus zum schwarzen Adler, Waldhornstraße Nr. 8, bestehend in der Realwirthschaftsge- rechtigkeit, 8 Zimmern und Alkof, Küche, Speicher, 2 Kellern, Stallung und Garten, ist sogleich oder auf den 23. April d. J. auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Hiezu Lusttragende wollen sich an Registrator Fr. Wagner (innerer Zirkel Nr. 33), als Vormund der Tochter, wenden.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Gläubiger-Aufruf.

*zum.* Diejenigen Herren Creditoren, welche noch an Herrn Sekretär Lissignolo hier eine Restforderung rechtlich zu begründen vermögen, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen franco an den hier amtlich verpflichteten, unterzeichneten Curator einzusenden, widrigenfalls nach Umfluß dieses Termins keine weitere Rücksicht auf ihre Anforderung genommen werden wird.

Mannheim den 12. März 1852.

**J. J. Groß,**

Handelsmann in Mannheim.

Lit. F. 2. 6.

*zum.* Eine Parthie Kaffee- und Theegeeschir in schönem weißem und vergoldetem Pariser Porzellan I. Wahl, sogenannt englisch und oeul-Form, ist zurück- gegeben und wird von heute an, um damit aufzu- räumen, mit 50 % Rabatt auf den gewöhnlichen Ladenpreis verkauft.

Karlsruhe den 14. März 1852.

**Ed. Kölle.**

*zum.* Reis zu 7 und 8 kr., Erbsen zu 6 und 7 kr., Linsen zu 5 und 6 kr., Bohnen zu 5 kr. sind in gut kochender Waare angekommen bei

**Albert Salzer,**

Langestraße Nr. 144.

### Mineral-Wasser,

als: Langenbrücker, Emser Selterser, Friedrichshaller Bitter, ist in frischer Füllung angekommen bei  
**Gustav Schmieder,**  
Karls-Friedrichstraße Nr. 21.

### Eau d'atirona

oder

feinste flüssige Toiletteseife.

Diese vortreffliche Atirona-Seife ersetzt mit gro- ßer Superiorität alle andern Toiletteseifen, wie sie auch Namen haben mögen, befreit die Haut leicht von allen Unreinheiten, verleiht ihr Geschmeidigkeit und zeichnet sich noch besonders durch den ange- nehmen Wohlgeruch aus, und ist in Töpfchen bil- ligst zu haben in der Hauptniederlage bei

**Conradin Saagel.**

### Bleich-Anzeige.

Mit dem Eintritt der günstigen Witterung wird mit dem Auslegen der Leinwand und Gespinnste auf unserer Bleiche begonnen.

Wir empfehlen dieselbe unter Zusicherung, daß bei schöner Ausbleichung die Dauerhaftigkeit der an- vertrauten Waare auf's Gewissenhafteste berück- sichtigt wird, und werden stets bemüht sein, das uns seit Jahren erworbene Zutrauen auch ferner zu er- halten. Die Beförderung der Bleichgegenstände übernehmen die seitherigen Herren Agenten und werden dies noch besonders in den Lokalblättern anzeigen.

Pforzheim im März 1852.

**Belfer & Comp.**

In Bezug auf obige Anzeige benachrichtigen wir hiemit unsere verehrlichen Gönner, daß wir auch ferner das Einsammeln der Bleichgegenstände besor- gen, und empfehlen wir uns zu geneigtem Zuspruch.

Karlsruhe im März 1852.

**Heinrich Rosensfeldt,  
Christ. Niempp.**

### Bleichanzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüg- lich gut anerkannte **Sttlinger Naturbleiche** besorge ich, wie seither, auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand und Garn ic., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird.

Ich sehe daher, gleich früheren Jahren, einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

**Conradin Saagel.**

### Bleich-Anzeige.

Für die Natur-Bleiche in Candern be- sorge ich auch dieses Jahr wieder das Ein- sammeln der Bleichgegenstände; solche können von jetzt an schon aufgegeben werden, und sichere ich dabei die beste und billigste Be- dienung zu.

**Christian Niempp,**  
neue Kronenstraße Nr. 23.

Pom. Gänsebrüste, geräuch. Winterlachs, westph. Schinken, Göttinger, Braunschweiger und Frankfurter Gänseleberwürste.

Drangen à 6 kr., Citronen à 3 kr. und alle Sorten Süßfrüchte für Dessert.

Strachino di Milano, Fromage de Brie, de Neuchâtel, Eidamerz, Münsterkäs, Chester ic. bei  
**Gustav Schmieder.**

### S. A. Dannbacher,

am katholischen Kirchenplatz,

empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von Süßfrüchten, Trüffeln, Champignons, eingemachten frischen Erbsen, Bohnen ic., feinstem Käse, süßen Zwetschgen, frischen Frankfurter Bratwürsten, Schwartenbläschen, westphäl. Schinken, Schmientoulade, Braunschweiger und Göttinger Würsten, Salami Salamini; allen Sorten Nudeln, Macaroni und den **feinsten wohl-schmeckenden Kaffees** zu den billigsten Preisen.

Kaviar, frische Büdinge, **marinierte Häringe** und **marinierte Sardellen mit Trüffeln.**

Erbsen, Linsen zu 6 kr., weiße Bohnen zu 5 kr. per Pfund, bei Abnahme von  $\frac{1}{8}$  Centner billiger, in schöner gut Kochender Waare empfiehlt

**Karl Hitzscherich,**  
Spitalstraße Nr. 7.

### Aechtes Kletten-Wurzel-Oel,

gegen das Ausfallen und zum Wachstum der Haare, ist wieder eine frische Sendung angekommen und empfiehlt bestens

**Adolph Kiefer,** Friseur,  
Langestraße Nr. 92.

Unter den  
**zurückgesetzten und zum Aus-  
verkauf geeigneten Waaren**

befinden sich von nun an hauptsächlich  
**Seidenzeuge, gewirkte und gedruckte  
Chalès, Barrèges, Jaconets u. Mousse-  
lines de laine,**

welche fortwährend bis zu deren gänzlichen  
Räumung sehr billig verkauft werden bei

**Benedict Höber jun.**

### Anzeige.

Wegen baldigem Wegzug wird bei Unterzeich-  
neter das Waschen der Glace-Handschuhe in allen  
Farben und ohne Geruch, sowie der Strohhüte um  
billigen Preis gründlich erlernt.

**Marie Bek,** Herrenstraße Nr. 26,  
im 2. Stock des Hintergebäudes.

**Fasanenstraße Nr. 4, im 2. Stock, ist  
ganz gutes Sauerkraut und eingemachte Bohnen zu  
haben.**

### Geschäfts - Empfehlung.

Unterzeichnete geben sich die Ehre, hier-  
mit empfehlend anzuzeigen, daß sie hier eine  
**Strohhut-Fabrik** errichtet haben, und  
sie bereits im Besitze einer so reichen Aus-  
wahl von Damen-, Herren- und Kinder-  
Hüten, sowie sonstigen einschlagenden Ar-  
tikeln sich befinden, daß sie jeder Anforde-  
rung entsprechen können.

Auch werden sie das Strohhutbleichen und  
Abändern der Hüte nach neuester Façon  
gewiß zur Zufriedenheit besorgen, indem sie  
der in Brüssel und London erworbene Unter-  
richt hiezu vollkommen befähigt.

Ihre Wohnung ist in dem Hause Lange-  
straße Nr. 158, beim Mühlburgerthor, im  
früheren Laden des Herrn Dreans.

**Geschwister Bürgin.**

Schöne weiße Wolle für Röcke zu billigem  
Preis, sowie noch mehrere in diesen Artikel ein-  
schlagende Waaren bei

**J. A. Ettlinger,**  
Langestraße Nr. 84.

Die neuesten  
**Pariser**

**Seidenstoffe, Chales u.  
Modewaaren**

treffen von nun an fortwährend vermitteltst  
direkten Einkaufs meines Sohnes in Paris  
bei mir ein, was ich hiermit empfehlend  
anzeige.

**Benedikt Höber jun.**

### Anerbieten von Kartoffeln.

Der Unterzeichnete hat circa 250 Malter Rhein-  
bayer'sche gelbe Saat-Kartoffeln in ausgesuchter und  
gesunder Waare zu verkaufen, welche entweder auf  
dem Plage selbst, in der Nähe von Mannheim,  
oder in Mannheim oder Durlach übernommen wer-  
den können.

Kaufliebhaber wollen sich gefälligst wenden an  
**G. A. Bürgenstein,**  
in Neuenbürg bei Pforzheim.

### Anzeige und Empfehlung.

Von heute an wird im Gasthaus zum Wiener  
Hof vorzügliches Bier, per Schoppen à 2 kr., ver-  
zapft, daher sich zu zahlreichem Besuche bestens  
empfiehlt

**A. Welz.**

### Museum.

Montag den 15. d. M., Abends 6 Uhr, findet  
die 8. Vorlesung des Herrn Berggraths Dr. Walch-  
ner im Museum statt.

**Cäcilien-Verein.**

Künftigen Montag den 15. dieses, Abends um 6 Uhr, findet das fünfte Vereinskonzert statt, zu dessen Besuche wir die Mitglieder unseres Vereins einladen.

Texte mit Programm zu dieser Aufführung sind bei Vereinsdiener Fäger, sowie am Konzertabend beim Eingang in den Saal um den Preis von 3 kr. das Stück zu erhalten.

Der Vorstand.

**Gewerb-Verein.**

Sigung: Montag den 15. März, Abends 7 1/2 Uhr:  
 1) das Befohlen der Schuhe mit Gutta-Percha;  
 2) über Kamphir-Beleuchtung;  
 3) Gasbereitung aus Holz.

Der Vorstand.

**Gewerb-Verein.**

Die Nothwendigkeit, einen Sturz unserer Bibliothek vorzunehmen, veranlaßt uns, die Mitglieder des Vereins aufzufordern, die in Händen habenden Bücher innerhalb 14 Tagen an den Bibliothekar abzugeben, was wir mit dem Anfügen bekannt machen, daß die, nach abgelaufener Frist, nicht zurückgegebenen Bücher durch den Diener abgeholt werden, wofür demselben eine Ganggebühr von sechs Kreuzern zu zahlen ist.

Der Tag der Wiedereröffnung der Bibliothek wird seiner Zeit bekannt gemacht.

Karlstruße den 14. März 1852.

Der Vorstand.

**Literarische Anzeige.**

In der Kölsche'schen Buchhandlung ist stets angekommen:

Allerneuestes deutsches

**Westentaschen-Liederbuch.**

Fünzigste, stark vermehrte Auflage.

9 kr.

Deutscher

**National-Briefsteller**

für alle Stände,

oder gründliche Anweisung zur richtigen Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, welche im Geschäfts- und gemeinen Leben, sowie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommen.

Herausgegeben von Professor Dr. A. F. Grün.

Zweite, vermehrte und stark verbesserte Auflage.

54 kr.

**Feuerversicherungs-Gesellschaft des französischen Phönix.**

Diese durch ihre Solidität und reelle Handlungsweise längst bekannte Gesellschaft versichert Mobilien, Weißzeug, Kleider und überhaupt Fahrnisse aller Art gegen Feuergefahr zu äußerst billigen Prämien.

Nähere Auskunft erteilt

**G. Widmann, Langestraße Nr. 151,**

Agent für das Stadt- und Landamt Karlstruße und das Bezirksamt Ettlingen.

Mittwoch den 17. März  
 im großen Museumsaal  
 Großes

**Vokal- u. Instrumental-Konzert  
 zum Besten der Nothleidenden des  
 Schwarzwaldes und Odenwaldes.**

Veranstaltet von den Mitgliedern des Großherzoglichen Hoftheaters und Hoforchesters, unter gefälliger Mitwirkung des Großherzogl. Kammerängers Herrn **Saizinger** und des k. k. russischen Kapellsängers Herrn **Stahl**.

Das Nähere besagt das Programm.

**Todesanzeige und Dankagung.**

Verwandten und Freunden geben wir hiermit die Trauernachricht von dem Dahinscheiden unseres so innig geliebten Vaters und Großvaters, **Johann Koder, Großh. Hofbaukonduktor**; er starb den 9. März, Morgens 6 Uhr, in Folge eines Schlaganfalls.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche denselben während seiner Krankheit besuchten und zur Ruhestätte begleiteten, unser herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**C. Meßner, Zimmermeister.**

**Tagesordnung der II. Kammer.**

39. öffentliche Sitzung

auf Montag den 15. März 1852,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Hoffmann über das Militärbudget pro 1852 und 1853.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag, den 14. März. Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Hauser statt der angekündigten Oper: „die Puritaner“: **Der böse Geist Lumpacivagabundus**, oder: **Das liederliche Kleeblatt**. Zauberposse mit Gesang in drei Aufzügen, von Nestroy; Musik von A. Müller.

**Witterungsbeobachtungen  
 im Großh. botanischen Garten.**

13. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1/4	28" —"	Ost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 0	28" 1"	Nordost	"
6 " Abds.	- 1/4	28" 1"	"	"

2mal

2mal

3mal

1mal

2mal

## Karl Nagel, Sohn,

Hutfabrikant,

Herrenstraße Nr. 12,

erlaubt sich, sein neugegründetes Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen, da dasselbe in allen Sorten Hüten für die jetzige Jahreszeit vollständig assortirt ist; auch sind nun Pariser Seidenhüte, neuester Façon, bei welchen für die Undurchdringlichkeit des Schweißes garantirt wird, und chapeaux mécaniques angekommen.

### Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich meinem Sohn, Anton Bilger, die bisher in Gemeinschaft betriebene

### Vergolderei nebst dem Spiegelhandel

und den damit in Verbindung stehenden Geschäftszweigen nunmehr zur alleinigen Besorgung übergeben habe, derselbe aber mein Möbelgeschäft nicht fortzutreiben gedenkt, so beabsichtige ich, dasselbe ganz aufzugeben.

Zu diesem Behufe werde ich von heute ab meine reichen Vorräthe von Möbeln aller Art, um schnell damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrikpreise verkaufen.

Das mir seit 34 Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich, dem Vergolder- und Spiegelgeschäft, nunmehr unter der Leitung meines Sohnes, gütigst zu bewahren.

Anton Bilger, Hofvergolder.

Der Unterzeichnete empfiehlt den hohen Herrschaften, sowie einem geehrten Publikum die von ihm selbst ganz nach eigener Art und Konstruktion verfertigten Fauteuils, zugleich Nachtstuhl mit mechanischem Pumpapparat. Bei diesem Zusammenfügen hat er sich die Aufgabe gemacht, Fauteuils und anderen Stühlen solch moderne Façon beizubringen, daß diese Möbel in jedes elegante Zimmer gestellt werden können, ohne daß man bemerkt, daß ein solch trefflicher Apparat darin angebracht ist.

Für Geruchlosigkeit, sowie zuverlässige Mechanik leiste ich Garantie, und empfehle diesen Gegenstand für jede Familie.

C. Haslinger,

Tapezier und Decorateur.

## S. Dreyfus,

Langestraße Nr. 189.

Die Hauptsendung der persönlich in Paris erkauften neuesten Gegenstände, bestehend aus dem Schönsten und Prachtvollsten, was für die bevorstehende Saison in

langen und viereckigen Shawls,  
Seidenzeugen und Kleiderstoffen &c.

erschienen ist, trifft eben ein.

Durch besonders günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, meinen verehrlichen Abnehmern ein eben so reiches und geschmackvolles Assortiment vorzulegen, als auch ganz aussergewöhnlich billige Preise zu stellen.

1. mal

2. mal

Abt. 1. mal

Mosk. 1. mal

2. mal

Mill. 1. mal

1. mal

1. mal



## An unsere Mitbürger.

*mal.* Es ist schon einigemal der Fall vorgekommen, daß, noch ehe die Kunde von einem ausgebrochenen Feuer sich über den angrenzenden Bezirk hinaus verbreitet hatte, auch schon Individuen, welche weder der freiwilligen Feuerwehr, noch der derselben zugetheilten Hülfsmannschaft angehören, auf der Brandstätte oder in den nebenstehenden Häusern sich einfanden, und von den Bewohnern derselben mit Ungestüm das Einpacken und Austragen ihrer Fahrnißgegenstände verlangten. Natürlich haben jene Bewohner, von Schrecken erfüllt, derartigen Aufforderungen, die hie und da sogar von Drohungen begleitet waren, keinen oder keinen ernstlichen Widerstand entgegenzusetzen vermocht.

Eine Folge dieses, in der Regel ganz unnötigen Austragens war aber, daß Beschädigungen und Verluste mancherlei Art stattfanden, weshalb es uns gewiß nicht mißdeutet werden wird, wenn wir unsere Mitbürger auf Nachstehendes aufmerksam zu machen uns erlauben:

Vor Allem bitten wir dieselben, überzeugt zu sein, daß ein jeder Feuerwehrmann auf den ersten von ihm vernommenen Feuerruf seine freiwillig übernommenen Pflichten zu erfüllen sich beeilen wird. Eine Hauptschwierigkeit, die früher zu beseitigen nicht in unserer Macht stand, lag nur in der rascheren und allgemeineren Alarmirung des Corps.

Wir haben nun aber durch Benehmen mit den betreffenden Behörden die Abhilfe erlangt, daß die Alarmzeichen noch schneller als bisher gegeben und verbreitet werden, und außerdem haben die zunächst wohnenden Feuerwehrmänner schon vermöge der Dienstinstruktion die Obliegenheit, sich auf den ersten Feueralarm unmittelbar auf die Brandstätte selbst zu begeben.

Wenn wir daher versichern, daß die Einzelnen, sowie die Mannschaft überhaupt so schleunig als nur möglich in Brandfällen herbeieilen werden, so dürfen wir, gestützt auf die seit dem fünfjährigen Bestand unseres Corps gemachten Erfahrungen, wohl die Bitte an unsere Mitbürger richten, **mit dem Austragen von Fahrnißen bei einem ausgebrochenen Brande nicht zu schnell zu sein.**

Wir wollen damit nicht sagen, daß durchaus keine Vorsorge zum Austragen durch Einpacken u. getroffen werden soll, — unsere Dienstordnung schreibt ausdrücklich vor, daß die zuerst auf der Brandstätte ankommenden Feuerwehrmänner dem vielleicht durch die Gefahr geschwächten Gedächtniß der Bewohner durch namentliche Anführung der für sie werthvolleren Besihsgegenstände zu Hülfe kommen und sie zur Rettung derselben veranlassen sollen — sondern nur dagegen wollen wir unsere Bedenken erheben, daß nicht in allen Stockwerken des Hauses, in welchem es brennt, auf einmal oder sogar in den Nachbarhäusern, wenn nicht ganz dringende Gründe dazu vorliegen, gleich ausgetragen werde, weil das Austragen, wenn es einmal nöthig ist, selbst nur wenig Zeit erfordert, Beschädigungen aber bei dem besten Willen oft kaum zu vermeiden sind.

Insbefondere aber möchten wir unsere Mitbürger wohlmeinend bitten, dem Feuerwehrcorps oder dessen Hülfsmannschaft nicht angehörige Personen, welche auf Verdacht erregende Weise zum Austragen auffordern, mit aller Strenge zurückzuweisen und das Vertrauen zu dem Feuerwehrcorps zu haben, daß es die rechtzeitige Rettung ihres Eigenthums stets als eine Hauptaufgabe betrachten und die Erfüllung derselben nach Kräften sich angelegen sein lassen wird.

Karlsruhe den 11. März 1852

Der Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.  
L. Dölling.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Wester, Kfm. v. Barmen. Hr. Bühler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rölzer, Kfm. von Darmstadt. Hr. Kramer, Kfm. v. Randern.

**Englischer Hof.** Hr. Dr. Spindler v. Freiburg. Hr. Neubert, Zeughausinspektor v. Ludwigsburg. Hr. Martin, Schriftsteller v. Paris. Hr. Seyfried, Kfm. v. Aachen. Hr. Amschel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Emhard, Kfm. v. Erfurt. Hr. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hoppe, Part. von München. Hr. Behner, Kfm. v. Kreuznach.

**Erbprinzen.** Herr Wanders, Kfm. v. Krefeld. Herr von Gerstenberger, Offizier m. Tochter v. Darmstadt. Hr. Hirsberg, Kfm. v. Rdlm. Hr. Ingenoll, Kfm. v. Neuwied.

**Geist.** Herr Wolf, Bierbrauereibesitzer v. Lahr. Herr Werthheimer, Hdm. v. Durbach. Hr. Haaf, Hdm. v. Lohrbach.

**Goldener Adler.** Frau Himmel v. Raflatt. Herr Welbert, Kfm. v. Gernebach.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Kahn, Kfm. v. Mainz. Herr Nailfch, Kfm. v. Rdlm. Hr. Maier, Kfm. v. Bremen. Hr. Bus, Kfm. v. Augsburg. Hr. Weiner, Kfm. v. Offenbach. Hr. Hahnwiesner, Kfm. v. Erfurt.

**Ritter.** Hr. Franz, Part. m. Tochter v. Augsburg. Hr. Hochbach, Kfm. v. Nieblingen. Frau Geiger v. München. Hr. Konn, Part. v. Schliengen. Hr. Schäfer und

Hr. Gunetter, Part. v. Mörzingen. Hr. Freimann, Kfm. v. Ostende.

**Rothes Haus.** Hr. Frei, Kfm. v. Stuttgart. Herr Hauser, Uhrenmacher v. Lörrach. Hr. Weinkircher, Partik. mit Frau von Stuttgart. Herr Treismann, Kaufm. von Mannheim. Hr. Ruh, Kfm. m. Tochter v. Freiburg. Hr. Baron v. Hagen v. Rdlm.

**Waldhorn.** Hr. Dori, Prof. von Rastatt. Hr. Ref, Kfm. v. Alsfeld. Hr. Taylor, Buchhalter v. Pforzheim. Hr. Haub, Privat. v. Achern. Hr. Fortenbacher u. Hr. Eisen, Stud. v. Freiburg. Hr. Ihle u. Hr. Durm, Gemeinderäthe von Balg.

**Weißer Bär.** Hr. Kahn u. Hr. Bensinger, Kfl. v. Mannheim. Hr. Bens, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Hiebinger, Gastg. v. Herrmalb.

**Zähringer Hof.** Herr Antre, Kfm. von Hirschhorn. Hr. Frunk, Kfm. v. Mainz. Hr. Schupp, Kfm. v. Barmen. Hr. Ettlinger, Kfm. v. Karlsbad. Hr. Eger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kahn, Chemiker v. Speier. Hr. Stoker, Kfm. v. Stabbach. Hr. Viktorius, Kfm. von Göppingen. Hr. Stegmüller, Kfm. von Straßburg. Hr. Dresch, Kfm. v. Antwerpen. Hr. Henn, Kfm. v. Eberfeld.

#### In Privathäusern.

Bei Amtsrevisor Schuster: Fr. Weichmann v. Dertkirch. — Bei Hofmusikant Will: Hr. Hähnisch, Maler m. Frau von London.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.